

THEATER BASEL

Medienmitteilung vom 8. April 2022: Premiere <Der letzte Pfiff – ein Dreh- schwindel>

8. April 2022, 19:30 Uhr, Grosse Bühne
<Der letzte Pfiff – ein Drehschwindel> – Uraufführung
Schauspiel

INSZENIERUNG Christoph Marthaler **MUSIK** Bendix Dethleffsen **BÜHNE** Duri Bischoff **KOSTÜME** Sara Kittelmann **LICHTDESIGNER** Thomas Kleinstück **DRAMATURGIE** Inga Schonlau, Malte Ubenauf **MIT** Liliana Benini, Carina Braunschmidt, Raphael Clamer, Barbara Colceriu, Jean Pierre Cornu, Vera Flück, Martin Hug, Ueli Jäggi, Jürg Kienberger, Annika Meier, Nikola Weisse, Bendix Dethleffsen

Man kennt sie, die berühmten Redewendungen vom «letzten Schrei», dem «letzten Seufzer» oder einem «allerletzten Lebewohl». Ein «letzter Pfiff» jedoch bleibt ein rätselhaftes Phänomen. Vor allem dann, wenn Drehschwindel zu den Begleiterscheinungen zählt. Solches zu entschlüsseln, braucht ausgeprägtes Kombinationsvermögen sowie viel Erfahrung im Umgang mit Spuren und Indizien. Kompetenzen, die Christoph Marthaler in zahlreichen Fortbildungskursen erworben hat und anhand gestempelter Zertifikate nachweisen kann. Wenn also der «letzte Pfiff» gepfiffen wird, sollte man sich ihm unbedingt anvertrauen. Mehr oder weniger. Christoph Marthaler kehrt mit dieser Arbeit an das Theater Basel zurück. Erstmals widmet er sich dem populären Genre des Krimis. Literarisch unterschätzt bietet der Kriminalfall doch alles, was das Schicksal an folgenschweren Fragen stellt: nach Gut und Böse, Schuld und Unschuld, Sinn und Sinnlosigkeit. Und so ermittelt jede*r, der/die zuschaut, auch ein bisschen für sich mit, wenn die Tat wieder zu unzähligen Spekulationen, Perspektiven und Verdächtigungen einlädt. Nicht selten verstricken sich ansonsten standhafte Aufklärer*innen vor aller Augen selbst in den Grauzonen des menschlichen Verbrechens. Und genau dieses Wissen um die Fragilität unserer sonst gefestigten Realität liegt Marthalers Kunst zugrunde. Die Arbeit <Der letzte Pfiff> widmet Christoph Marthaler Werner Düggelin, dem 2020 verstorbenen, prägenden Intendanten des Theater Basel.

Ein Fragment

Christoph Marthaler und Ensemble sind sehr froh, dass diese Premiere stattfinden kann. Leider konnte das Team nur an einem einzigen Tag mit allen Schauspieler*innen und Beteiligten des Teams live und vor Ort gemeinsam an der Produktion arbeiten. Und zwar am ersten Probenstag der siebenwöchigen Probenzeit. Da sich das Coronavirus nacheinander bei fast 100% aller Mitwirkenden einfand und

1/2 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
m.behramoglu@theater-basel.ch

THEATER BASEL

breitmachte, ist <Der letzte Pfiff> ein ganz anderer Abend geworden als gedacht. In jedem Fall: ein Fragment. Das kontinuierliche Vorhandensein eines Drehschwindels hingegen lässt sich nicht abstreiten, ein Vertigo ganz nach offizieller Definition: als «wahrgenommene Scheinbewegung zwischen sich und der Umwelt.»

2/2 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
m.behramoglu@theater-basel.ch